



Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung – Zukunft Lernen NRW (2016-2020)

Marlies Dieckmann

Referat VIII-5 „Bildung für nachhaltige Entwicklung, Umweltbildung, BNE-Agentur“

Anlass

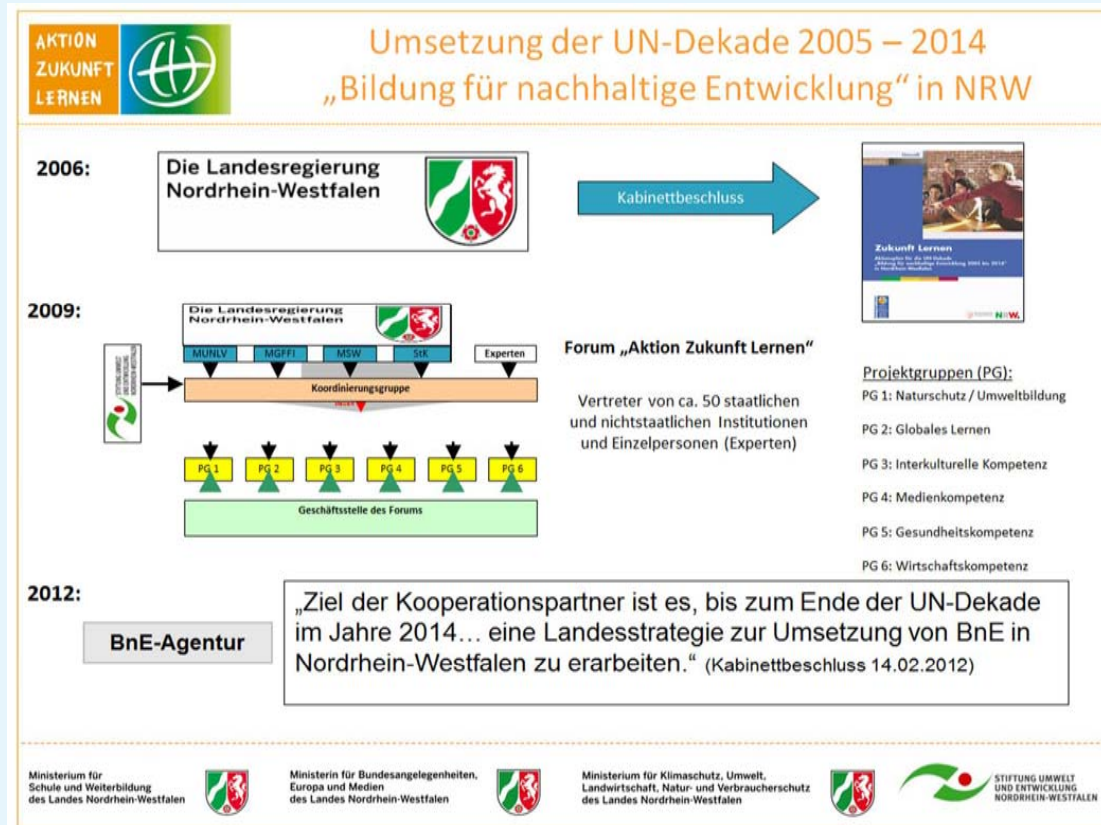
BNE-Tagung des Vereins Zukunft Bildung SH e.V.
am 4. Juli 2016 in Kiel



Auf welche Punkte werde ich eingehen?

- 1. Vorgeschichte / Dekadeprozess bis 2012 in NRW**
- 2. Kabinettauftrag 2012 und Einrichtung der BnE-Agentur**
- 3. Prozess der Strategieentwicklung**
- 4. BNE-Strategie für NRW im Verhältnis zur Nachhaltigkeitsstrategie NRW**
- 5. Was steht drin? Inhalt der BNE-Landesstrategie.**
- 6. Wie geht es weiter? Zum Umsetzungsprozess**

1. Vorgeschichte



2. Kabinettsbeschluss vom 14.02.2012

- **Erarbeitung einer landesweiten Strategie mit dem Ziel einer systematischen, strukturellen Implementierung von BNE in alle Bildungsbereiche in NRW**
- **Umsetzung von fünf BNE-Leitprojekten**
- **Einrichtung einer Agentur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BnE-Agentur) 2012 -2015 als gemeinsame Arbeitsstelle des MKULNV, MSW, der MBEM und der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW**
 - **Strategieerarbeitung**
 - **Leitprojekte unterstützen/begleiten**
 - **Unterstützung der Akteure durch Netzwerkarbeit**



2. Struktur BnE-Agentur



3. Prozess der Strategieentwicklung

Rahmen und Orientierungen:

- Positionspapier „Zukunftsstrategie BNE 2015+“ des Deutschen Nationalkomitees der UN-Weltdekade BNE (*Ziel: „vom Projekt zur Struktur“*)
- Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ /Roadmap
- Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der VN/
sustainable development goals, SDGs)



3. Prozess der Strategieentwicklung

Einbeziehung der Zivilgesellschaft (1/2)

- Workshops bei den NRW-Nachhaltigkeitstagungen 2012 und 2014
- Veranstaltung mit Akteuren der Lehrerfortbildung
- „Vernetzt die Zukunft gestalten!“ Zusammenarbeit von Schulen und außerschulischen Partnerinnen und Partnern
- Austauschveranstaltungen mit Gesprächskreis für Landesorganisationen der Weiterbildung in NRW



Quelle: Claus Michael Pulm,
WIU Malaktion "Wir malen uns Erde und Menschen aus" www.wiu.org

3. Prozess der Strategieentwicklung

Einbeziehung der Zivilgesellschaft (2/2)

- Landesausschuss für Berufliche Bildung
- Fachforum Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung
- **Online-Konsultation und ein Fachgespräch in 2015 und Verabschiedung der Strategie durch Kabinett am 26.01.2016** unter Berücksichtigung eingegangener Stellungnahmen



Quelle: Claus Michael Pulm,
WIU Malaktion "Wir malen uns Erde und Menschen aus" www.wiu.org

4. BNE- und Nachhaltigkeitsstrategie NRW

14. Juni 2016:

Heute handeln. Gemeinsam für nachhaltige Entwicklung in NRW – Nachhaltigkeitsstrategie für Nordrhein-Westfalen

„Erfolge in den Handlungsfeldern dieser Strategie hängen auch davon ab, inwieweit es gelingt, BNE in den nächsten Jahren zu verstetigen, zu intensivieren und institutionell zu verankern.“

BNE vor die Klammer als Querschnittsaufgabe

Schwerpunkt der Bildungs- und Nachhaltigkeitspolitik liegt auf die Integration von BNE in die einzelnen Stationen des lebensbegleitenden Lernens

4. BNE- und Nachhaltigkeitsstrategie NRW

26. Januar 2016:

Landesstrategie „Bildung für nachhaltige Entwicklung – Zukunft Lernen NRW (2016-2020)“

In den „Leitgedanken“ wird das Verständnis nachhaltiger Entwicklung erläutert und erklärt, dass sich NRW unter seinen spezifischen Bedingungen und im Kontext planetarer Grenzen entwickelt werden muss.

Bedeutung der BNE für alle Handlungsfelder der NHS

Grundverständnis von BNE, zentral: Gestaltungskompetenz

5. Inhalt der BNE-Landesstrategie

Gliederung

1. Einleitung (*politische Einordnung*)
2. Leitgedanken (*Verständnis von BNE in NRW*)
3. Ziele der BNE-Strategie
4. Strategische Handlungsfelder und Maßnahmen in den Bildungsbereichen
 - 4.1 Elementarbildung
 - 4.2 Schule
 - 4.3 Hochschule
 - 4.4 Berufliche Bildung
 - 4.5 Außerschulische Bildung und Weiterbildung
5. BNE in der Landesverwaltung NRW
6. BNE in Kommunen
7. Ausblick: Umsetzung und Fortschreibung der Strategie

Ziele für alle Bildungsbereiche

1. Verankerung von BNE in den politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen der Bildungsbereiche
2. Verankerung von BNE in Förderprogrammen des Landes
3. Steuerung und Begleitung der Entwicklungs- und Umsetzungsprozesse
 - Partizipation
 - Qualitätsentwicklung
 - Kommunale und regionale Kooperationen im Rahmen von Bildungslandschaften
 - Netzwerke, Fortbildungen, Materialien, Forschung, Berichterstattung

Elementarbildung

Ausgangslage (Kindergartenjahr 2015/2016)

- Ca. 9.550 Kindertageseinrichtungen mit insgesamt rd. 572.000 Plätzen, davon rd. 118.000 für unterdreijährige Kinder
- Ca. 48.000 Plätze in der Kindertagespflege, davon rd. 44.000 für Unterdreijährige
- Ca. 99.000 pädagogische Fachkräfte

Handlungsfelder und Bsp. Maßnahmen

- Vertiefung von BNE in den Rahmenvorgaben zur **Bildungsförderung**
- Integration von BNE in die **Aus- und Fortbildung** von Erzieherinnen und Erziehern
- Fortbildungsangebote für Lehrende an Fachschulen für Sozialwesen
- Unterstützung der Träger und Einrichtungen bei der (Weiter-)Entwicklung ihrer Bildungskonzeptionen

Schule

Ausgangslage (Schuljahr 2014/2015)

- Ca. 6.200 allgemeinbildende und berufsbildende Schulen
- Ca. 2,6 Millionen Schülerinnen und Schüler
- Ca. 165.000 Lehrkräfte



Handlungsfelder und bsp. Maßnahmen

- BNE in den Kernlehrplänen weiter verankern
 - bis 2017 Erarbeitung einer **Rahmenvorgabe für Verbraucherbildung** an Schulen; **BNE-Arbeitsvorhaben** zur Umsetzung von BNE im Kontext der Neukonzipierung zukünftiger curricularer Vorgaben
- Bessere Durchdringung von BNE in der inneren Schul- und Unterrichtsentwicklung
 - u.a. durch Fortführung und Weiterentwicklung der Kampagne „**Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit**“, Kooperation außerschulische Angebote mit Ganztagsbereich
 - BNE in der Fortbildung der Lehrkräfte

Hochschule

Ausgangslage

- 74 Hochschulen
- Ca. 715.000 Studierende
- Über 50 Forschungseinrichtungen

Handlungsfelder und Bsp. Maßnahmen

- In den Landeshochschulentwicklungsplan (LHEP) fließen Aspekte nachhaltiger Entwicklung (insb. über „**Fortschritt NRW**“) ein
- Abschluss von Hochschulverträgen mit den einzelnen Hochschulen unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten
- Integration von **BNE in die Lehramtsausbildung**
- Stärkung von BNE am **Übergang Schule – Hochschule – Beruf**, Nutzung vorhandener Netzwerke wie „Zukunft durch Innovation“ (zdi), Schülerinnen- und Schüler-Labore, Roberta-Zentren

Berufliche Bildung

Ausgangslage

- Ca. 9,1 Millionen Erwerbstätige
- Über 300 anerkannte Ausbildungsberufe
- Ca. 380 Berufskollegs mit ca. 575.000 Schülerinnen und Schülern (Schuljahr 2014/15)

Handlungsfelder und Bsp. Maßnahmen

- BNE in **dualer Ausbildung** → Einsatz auf Bundesebene
- Sensibilisierung von relevanten Partnerinnen und Partnern über den Landesausschuss für berufliche Bildung im Hinblick auf BNE
- Prüfung der Aufnahme von BNE in das Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NRW (**AWbG**)
- BNE soll schrittweise in die Ausbildungsstrukturen der **Landesverwaltung NRW** integriert werden

Außerschulische Bildung und Weiterbildung

Ausgangslage

- **Gemeinwohlorientierte Weiterbildung:** ca. 460 nach WbG NRW geförderte Einrichtungen
- **Außerschulische Jugendbildung:** 26 Jugendverbände, 22 Jugendbildungsstätten, ca. 2.200 Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, 60 Jugendkunstschulen
- **Weitere Bildungseinrichtungen im Bereich Umwelt, Globales und interkulturelles Lernen:** u.a. rund 2.000 Gruppen und Initiativen im Bereich entwicklungspolitisches Engagement und Globales Lernen
- Bestandsaufnahme MKULNV 2015 im **Bereich der außerschulischen UB** ergab:
 - ca. 180 Einrichtungen (darunter 10 Einzelanbieter, 11 Landeseinrichtungen, 7 mobile Anbieter, 37 Biologische Stationen)
 - Heterogene Trägerstruktur (Kommunen, Vereine, Verbände, Kirchen, Stiftungen, Gebietskörperschaften des öffentlichen Rechts)

Außerschulische Bildung und Weiterbildung

Maßnahme für den Bereich außerschulische Umweltbildung:

Erarbeitung und Umsetzung eines Fach- und Förderkonzepts zum Aufbau und zur Sicherstellung einer Netzstruktur von BNE-/ Umweltbildungszentren; Ziele:

- Umsetzung des Kabinettauftrags vom 14.02.2012
- Auf- und Ausbau eines landesweiten, räumlich ausgewogenen Umweltbildungsangebots an außerschulischen Lernorten unter pädagogischer Anleitung
- Stetige Verbesserung der Qualität und Attraktivität der Einrichtungen und ihrer Bildungsarbeit im Sinne einer BNE
- Schrittweise Aufbau des Netzes in den nächsten Jahren
- Langfristig: Mindestens eine UB-Einrichtung in allen Kreisen und kreisfreien Städten in NRW einbeziehen

Außerschulische Bildung und Weiterbildung

Geplante Struktur:

- Netz von außerschulischen Lernorten der UB als **regionale Stützpunkte**.
Förderfähige Aktivitäten dieser Einrichtungen:
 - Bildungsmaßnahmen im Bereich Klimaschutz / Klimaanpassung, Biodiversität / Naturschutz, Gewässerökologie / Grundwasserschutz
 - Kooperationen mit Einrichtungen der formalen und non-formalen Bildung
 - Vernetzungsarbeit in der Region
 - Unterstützung kommunaler Nachhaltigkeitsvorhaben durch BNE-/UB-Maßnahmen
 - Unterstützungsaufgaben im Rahmen der Kampagne „Schule der Zukunft“
 - Maßnahmen der Qualitätssicherung und Erfolgskontrolle
- Landesweite Koordinierungsstelle als **Netzzentrale** in der neuen BNE-Agentur in der NUA ab 2016; Aufgaben:
 - Beratung und Begleitung der am Netz beteiligten und weiterer Einrichtungen
 - Koordination des kontinuierlichen internen Austauschs im Verbund
 - Qualifizierungsangebote
 - Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit und netzwerkartige Aktionen

6. Umsetzungsprozess

Grundsätzlich: Prinzip der Ressortverantwortung

Koordinierung der Umsetzung der BNE-Strategie über einen neu eingerichteten ständigen Ressort-Arbeitskreis BNE

2016: Einrichtung einer Fach- und Koordinierungsstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE-Agentur) in der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) zur

- Unterstützung bei der Umsetzung der BNE-Strategie, Monitoring und Berichterstattung
- Wissenstransfer zu BNE und Bildungspraxis, Netzwerkarbeit auch durch Unterstützung von BNE-Akteurinnen und -Akteuren aus NRW und Entwicklung komplementäre eigener Angebote und Aktivitäten für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.



6. Umsetzungsprozess

Erklärtes Ziel: Stärkung von transparenten und kontinuierlichen Partizipationsmöglichkeiten für Akteure/innen der Zivilgesellschaft

Plattform „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ als Beteiligungsstruktur:

- Jährliche NRW- Nachhaltigkeitstagung mit BNE-Schwerpunkt als Austauschforum
- Zielgruppen-/themenbezogene „Fachzirkel“
- Online-gestützte Austauschplattform?

6. Umsetzungsprozess

- **Kein starres Programm, das Punkt für Punkt abzuarbeiten ist**
- **Strategie ist Grundlage für einen dauerhaften politischen und gesellschaftlichen Prozess, in dem neue Erkenntnisse gewonnen und neue Wege entdeckt werden, um ans Ziel zu kommen.**

2018:

Zwischenbericht an das Kabinett über den Stand der Umsetzung der BNE-Strategie

2020:

Fortschreibung der BNE-Strategie



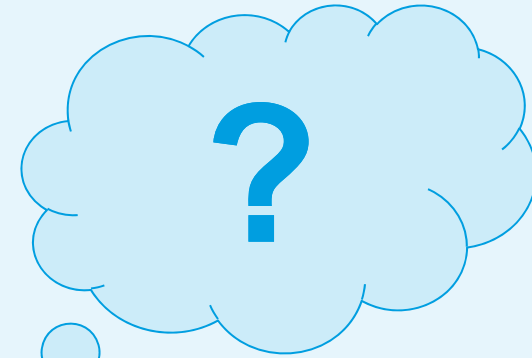
Bildung für nachhaltige
Entwicklung

ZUKUNFT LERNEN NRW

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Zeit für Ihre Fragen





**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**